

Benni und der Schleppfix

Auf dem Hof Sonntal war wie immer viel los. Rinder muhen, Schweine grunzen, die Pflanzen auf den Feldern wachsen und gedeihen. Benni, der 11-jährige Sohn vom Landwirt Timo, darf heute mit auf den Acker fahren. Es geht um die Gülle, die mit dem Schleppfix ausgebracht werden soll. „Gülle? Igitt, die stinkt und ist schädlich?“, fragte Benni. Papa Timo lachte: „Nicht igitt, nicht schädlich, sondern super für die Pflanzen!“

Heute zeigen wir dem Boden, wie gut er mit Naturkraft wachsen kann!“ Papa fuhr mit dem Traktor in die Maschinenhalle. Dort standen zwei große, Geräte. „Das hier ist der Schleppfix – der ist für unser Güllefass. Und das hier ist der SVA, der bekommt die Gülle durch einen langen Schlauch vom Feldrand.“ Benni schaut begeistert. Sie sahen aus wie große, starke Spinnen mit Armen aus Metall und Schläuchen. „Welchen nehmen wir heute?“ „Heute nutzen wir den SFA, weil wir die Gülle direkt im Fass mitnehmen.“ Sie fuhren aufs Feld. Papa klappt den Ver-

SCHLEPPFIX

teiler aus und öffnet den Schieber. Kein Gestank, kein Spritzen – die Gülle wird leise und gleichmäßig in den Boden gelegt. „Guck mal, Benni! Kein Spritzen wie früher, kein V-Muster, kein Durcheinander. Der Schleppfix macht das ganz ordentlich.“ Benni staunte: „Wie ein Maler, der ordentlich seine Linie zieht!“ Papa nickt. „Und weil der Schleppfix sich zusammenklappen kann, fahren wir auf der Straße sicher nach Hause. Am nächsten Tag geht Benni mit seiner Lupe aufs Feld. Und siehe da: Regenwürmer, Käfer und überall grüne Pflänzchen. „Gülle macht das alles hier möglich“, sagt Papa. „Und der Schleppfix hilft, dass die Pflanzen alles bekommen – ohne die Umwelt zu belasten.“ Benni grinst: „Dann ist der Schleppfix ja wie ein Superheld für den Boden!“

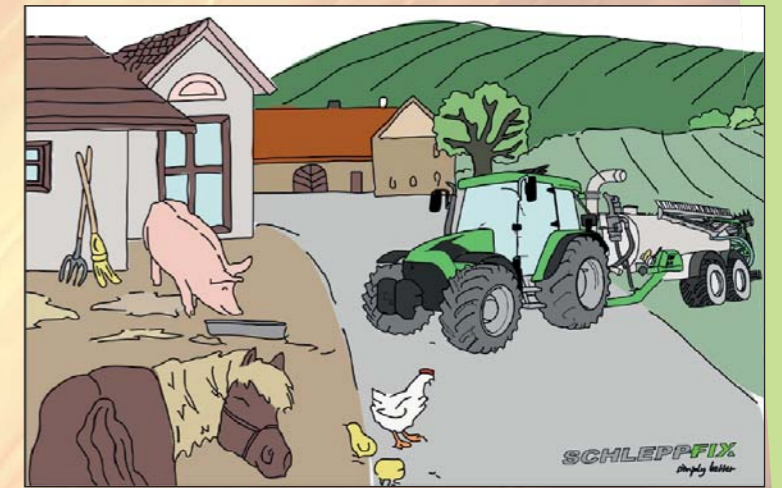


Das ist der SFA



Beim SVA kommt die Gülle vom...?

Benni freut sich, dass er vieles zum Thema Gülle gelernt hat. In der nächsten Woche wird er in seiner Klasse darüber berichten, dass Gülle kein Müll, sondern Dünger aus der Natur ist und es Maschinen gibt, die die Gülle sauber und clever verteilen. Die zwei Typen vom Schleppfix, den SVA mit Schlauch und den SFA mit Fass hat er schon fotografiert, dazu die Regenwürmer auf dem Acker, die er auch in seinem Vortrag zeigen will. Landwirte sorgen für gesundes Essen und gute Böden, Getreide braucht Nährstoffe zum Wachsen, das will er seiner Klasse weitergeben.

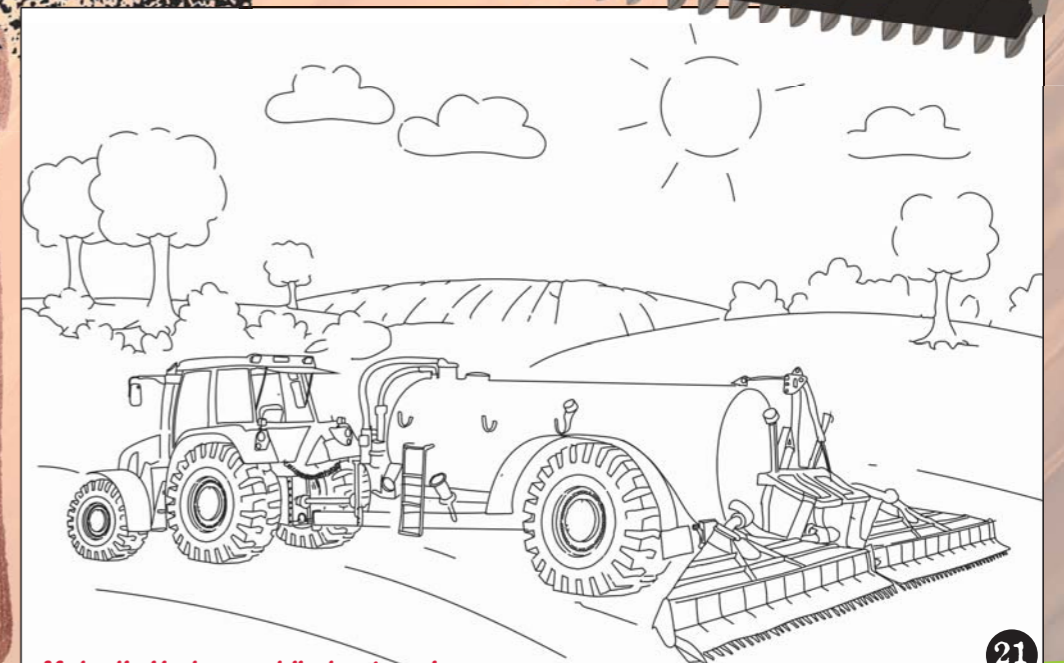


Hier geht's zum Schleppfix in Aktion.

Finde im unteren Bild 8 Unterschiede.



Der Schleppfix bringt die Gülle gezielt aus – die Pflanzen bekommen genau das, was sie brauchen. Das nennt man auch emissionsmindernd, weil weniger schlechte Gerüche und Gase entstehen. Die Arbeitsbreiten vom Schleppfix sind zwischen 2,5 und 15 Meter.



Male die Vorlage schön bunt aus!

Das ist der SVA

agrarKIDS